Medieninformation

Sächsische Staatsministerin für Kultur und Tourismus

Ihr Ansprechpartner
Jörg Förster

Durchwahl
Telefon +49 351 564 60620

presse.kt@smwk.sachsen.de*

23.02.2026

Sachsens Tourismus geht mit Rückenwind in 2026: starke Wirtschaftskraft, Kultur-Impulse aus Chemnitz und weltweit ausgezeichnete Gastfreundschaft

Gemeinsame Pressemitteilung von SMKT, LTV SACHSEN und TMGS

Sachsens Tourismus hat sich 2025 auf einem stabilen Niveau entwickelt und bleibt ein zentraler Wirtschafts- und Standortfaktor im Reiseland. Im Jahr 2025 wurden in Sachsen rund 19,7 Millionen Übernachtungen gezählt (-1,5 Prozent gegenüber 2024) sowie knapp 8 Millionen Ankünfte (-1,8 Prozent gegenüber 2024). Damit liegt Sachsen nur unwesentlich unter dem drittstärksten Jahr 2024. Zugleich sorgt das Kulturhauptstadtjahr in Chemnitz für zusätzliche Strahlkraft und neue Reiseanlässe. Ein internationales Ausrufezeichen setzt zudem Booking.com mit den Traveller Review Awards 2026: Sachsen zählt zu den zehn gastfreundlichsten Regionen weltweit und ist das einzige deutsche Bundesland in dieser Spitzengruppe.

Die Sächsische Staatsministerin für Kultur und Tourismus Barbara Klepsch:»Der Tourismus ist ein echter Wirtschaftsmotor für Sachsen: Er schafft Arbeitsplätze, stärkt unsere Regionen und macht Sachsens Vielfalt sichtbar. 2025 hat sich der Tourismus im Freistaat auf einem stabilen Niveau bewegt. Mit einem jährlichen Umsatz von über 9,3 Milliarden Euro durch Übernachtungen und Tagesreisen und über 190.000 Arbeitsplätzen – umgerechnet auf Vollzeitstellen – leistet die Branche einen wichtigen Beitrag zur regionalen Wertschöpfung. Das Kulturhauptstadtjahr hat gezeigt, wie sehr Kultur touristische Nachfrage beflügelt. Und 2026 nutzen wir diesen Rückenwind mit klaren thematischen Schwerpunkten und starken Reiseanlässen: Wir setzen einen Fokus auf Radtourismus, Kulinarik und Wandern und freuen uns auf Highlights wie das Europäische Wanderfestival EURORANDO und den 123. Deutschen Wandertag im September 2026 im Erzgebirge. Zudem schaffen Projekte wie die Eröffnung des Seenverbundes im Lausitzer Seenland und der neue Stadthafen Leipzig neue touristische Zugänge.«

Hausanschrift:
Sächsische Staatsministerin für Kultur und Tourismus
St. Petersburger Str. 2
01069 Dresden

https://www.smwk.sachsen.de/

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Alexander Dierks, Präsident des Sächsischen Landtags und Präsident des LTV SACHSEN: »Aus Sicht der Regionen ist die Bilanz 2025 vor allem ein Signal der Resilienz: Trotz herausfordernder Rahmenbedingungen hat die Branche Stabilität bewiesen. Gleichzeitig stärkt die gesenkte Mehrwertsteuer auf Speisen die Gastronomie als Rückgrat des touristischen Angebots. Und vielerorts zeigen sich positive Effekte dort, wo starke Anlässe geschaffen wurden. Genau deshalb ist der Tourismus in Sachsen ein unverzichtbarer Wirtschafts- und Standortfaktor für Städte und ländliche Räume. Jetzt geht es darum, den Masterplan Tourismus mit verlässlicher Tourismuspolitik und einer klaren finanziellen Hinterlegung konsequent umzusetzen. Dazu gehören Investitionen in Qualität, Infrastruktur, Wege, Barrierefreiheit und Ganzjahresangebote sowie die Stärkung von Kur- und Erholungsorten und des Kinder- und Jugendtourismus als wichtige Angebote in den Regionen. Ein starkes Signal für Sachsen ist außerdem die Ankündigung, dass der Deutsche Tourismustag vom 18. bis 20. November 2026 in Leipzig stattfinden wird. Das lenkt tourismuspolitische Aufmerksamkeit auf Sachsen und gibt Rückenwind für die Zukunftsthemen der Branche.«

Veronika Hiebl, Geschäftsführerin Tourismus Marketing Gesellschaft Sachsen mbH (TMGS): »Seit 25 Jahren vermarktet die TMGS die Reisedestination Sachsen als herausragendes Kultur- und Naturreiseziel und leistet damit einen zentralen Beitrag zum Wirtschaftsfaktor Tourismus. 2025 lag der Fokus unserer Arbeit auf dem digitalen Marketing. Großangelegte Kampagnen mit über 73 Millionen Impressionen, eine neue, moderne Website und eine innovative Social-Media Strategie markierten wichtige Meilensteine. In diesem Jahr konzentrieren wir unsere Werbung auf die Themen Starke Frauen, UNESCO-Welterbe und MakerTourism unter dem Slogan ‚Alles auf einen Augenblick'. Große Events und touristische Highlights schaffen zusätzliche Reiseanlässe. Parallel intensivieren wir unser Auslandsmarketing – insbesondere in unseren europäischen Zielmärkten, USA und Asien. Als Impulsgeber für den Tourismus ist es außerdem unser Ziel, die digitale Attraktivität Sachsens zu steigern, Partner zu stärken und die nationale wie internationale Sichtbarkeit auszubauen. Mit der Weiterentwicklung der Tourismusdatenbank SaTourN zu einem KI-gestützten Erlebnis- und Marketing-System setzen wir im Bereich Digitalisierung hierfür ein klares Zeichen.«

Norman Ladig, Regional Manager DACH bei Booking.com:

»Wir sind sehr stolz darauf, die herausragende Arbeit unserer Unterkunftspartner in Sachsen mit den Traveller Review Awards 2026 zu würdigen. Sachsen zählt offiziell zu den gastfreundlichsten Regionen weltweit – und ist das einzige deutsche Bundesland, das diese Auszeichnung erhalten hat. Die Auszeichnung basiert auf verifizierten Gästebewertungen und ist damit für Reisende ein starkes Signal für verlässliche Qualität und echte Gastgeberkultur. Für die Region bedeutet sie internationale Sichtbarkeit und Rückenwind für kleine und mittelständische Betriebe – in den Städten ebenso wie in den ländlichen Räumen.«

Ergebnisse des Tourismusjahres 2025 für Sachsen

Trotz gesamtwirtschaftlicher Herausforderungen blieben die Tourismuszahlen 2025 insgesamt stabil und in einzelnen Regionen waren sogar Zuwächse zu verzeichnen.

So konnten die Reisegebiete Chemnitz.Zwickau.Region, die Sächsische Schweiz sowie das Erzgebirge mehr Übernachtungsgäste begrüßen. Die Oberlausitz bleibt knapp hinter dem Vorjahresergebnis. Mit einem deutlichen Plus an Übernachtungen erzielt Chemnitz im Kulturhauptstadtjahr ein starkes Ergebnis.

Sachsen verzeichnet 2025 einen stärkeren Rückgang bei den Gästen aus dem Ausland – eine Entwicklung, die sich bundesweit zeigt. Wirtschaftliche Unsicherheit, Handelskonflikte, hohe Reisekosten und geopolitische Spannungen verunsicherten die Menschen in vielen Quellmärkten. Die Gästezahlen aus dem Inland liegen hingegen nur knapp unter dem Vorjahr.

Schwerpunkte der Tourismusentwicklung in Sachsen 2026

Für 2026 setzt Sachsen auf die Stärkung des Radtourismus. Dafür wurde Anfang des Jahres die Netzwerk- und Koordinierungsstelle für Rad- und Mountainbike-Tourismus, als Nachfolger der bisherigen Mountainbike-Koordinierungsstelle etabliert. Inhaltliche Schwerpunkte liegen u. a. bei der Entwicklung von Mountainbike-Angeboten am Fichtelberg. Außerdem sollen gemeinsam mit den Partnern in Tschechien, Bayern und Thüringen grenzübergreifende Impulse gesetzt werden für neue Routen wie z. B. die Bayrisch-Böhmisch-Sächsische Bäderroute. Weiterhin sollen mit Anbietern neue radtouristische Angebote, wie z. B. Schulungs- und Freizeitangebote in Form von Fahrradlagern für Schülergruppen analog bisheriger Skilager, entwickelt werden.

Kulinarik als Tourismusmotor. Genuss und gutes Essen tragen erheblich zur Zufriedenheit von Gästen bei und sind Teil eines schönen Urlaubserlebnisses. Die authentische, vielfältige und kreative Küche ist ein wichtiges Markenzeichen Sachsens. Abgesehen von den Sterneköchen und der Spitzengastronomie, geht es dabei vor allem auch um den Erhalt der traditionellen Gastronomie in ländlichen Regionen. Eine erste Aktion dazu war die Kooperation des Tourismusministeriums mit dem DEHOGA Sachsen und der TMGS auf der Grünen Woche in Berlin mit einer »Showküche« unter dem Motto der gemeinsam gestarteten Initiative »So schmeckt Sachsen«. Daran knüpft Sachsen an und bildet mit dieser Initiative ein gemeinsames Dach, unter dem sich viele Partner aus der Gastronomie, aus dem Tourismus, von Wirtschaft und Verbänden wiederfinden, um die kulinarische Vielfalt des Freistaates Sachsen künftig noch stärker sichtbar zu machen und damit wirtschaftlichen Mehrwert zu erzeugen. Die gesenkte Mehrwertsteuer auf Speisen stärkt die Gastronomie zusätzlich.

Kur und Erholung. Kurorte und deren touristische Bedeutung sollen noch besser sichtbar gemacht werden. Die 39 staatlich anerkannten Kur- und Erholungsorte in Sachsen sind regionale Zentren des Tourismus. Mit 30 % der Übernachtungen im ländlichen Raum gehören die Kurorte zu unseren touristischen Leuchttürmen mit starkem Wirtschafts- und Standortfaktor. Das staatliche Prädikat ist ein klares Qualitätssiegel. 2026 stehen neun Prädikatsüberprüfungen an.

Anhang: Übersicht zu ausgewählten Highlights 2026 in Sachsen zwischen Musik, Kultur und Natur locken

Medien:
Dokument: Highlights Tourismus 2026